

## Pressemitteilung der TSM Treuhand GmbH

Bern, 29. Mai 2018

---

### GV der TSM Treuhand GmbH: Neuer Präsident gewählt

**In Bern fand am 28. Mai 2018 die Gesellschafterversammlung der TSM Treuhand GmbH statt. Die Gesellschafter haben mit Andreas Wasserfallen einen neuen Präsidenten gewählt. Ebenfalls wurde über die aktuelle und zukünftige Situation wie beispielsweise die Nachfolgeregelung Schoggigesetz informiert.**

Hansueli Raggenbass hat am 28. Mai 2018 zum letzten Mal die GV der TSM Treuhand GmbH (TSM) am Hauptsitz in Bern geleitet. Er konnte zusammen mit dem Geschäftsführer Peter Althaus, auf ein erfolgreiches Jahr 2017 zurückblicken. Es konnten einige Meilensteine erreicht werden. Der Blick schwenkt aber sehr stark in die Zukunft, welche die TSM aktiv gestalten will.

Neu wurde Andreas Wasserfallen, Agronom ETH und Rechtsanwalt (LGP Luginbühl Gasser + Partner, Rechtsanwälte und Notare) als Nachfolger von Hansueli Raggenbass gewählt. Hansueli Raggenbass war der 1. Präsident und hat die Entstehung und Weiterentwicklung der TSM in den letzten 20 Jahren massgeblich geprägt. Hansueli Raggenbass wurde an der GV würdig verabschiedet. Als zweiter Vizepräsident wurde neu Stephan Hagenbuch (Geschäftsführer SMP) gewählt. Zudem wurde informiert, dass Frau Mirjam Held, Leiterin des Bereichs Milchproduktion, Einsitz in die Geschäftsleitung nimmt.

Den Teilnehmenden wurden vom Geschäftsführer Peter Althaus, sowie den weiteren Mitgliedern der Geschäftsleitung die Meilensteine des letzten Jahres präsentiert:

Die enge Zusammenarbeit mit der BO Milch gestaltet sich sehr effizient. Die Datenerhebung der Segmentierung verläuft erfolgreich und hat sich etabliert. Neu hat die TSM gemeinsam mit ProCert den Auftrag erhalten, im Bereich Nachfolgeregelung Schoggigesetz (Fonds Rohstoffverbilligung) den Bereich Kontrolle und Auszahlung durchzuführen. Dieser Auftrag gilt auch für den Bereich Mehl der Getreidebranche.

Im Bereich Projekte ist die TSM daran, eine Lösung für den Milchlogistikbereich mit namhaften Milchkäufern zu entwickeln. Dieses Tool wird im Spätherbst 2018 zur Verfügung stehen.

Ebenfalls im Spätherbst 2018 kann die TSM auf der Datenbank Milch (dbmilch.ch) gewisse Nachhaltigkeitsindikatoren von Milchproduzenten abbilden und den Milchkäufern zur Verfügung stellen – sofern die Produzenten dazu das Einverständnis gegeben haben.

Die Zusammenarbeit mit Suisselab ist erfolgreich. Auf dbmilch.ch werden die Ergebnisse der Milchprüfungen schnell und effizient aufgeschaltet und stehen so den Milchproduzenten und den Milchverarbeitern rasch zur Verfügung.

Der Umzug der IT-Infrastruktur in eines der modernsten Rechenzentren wurde vergangenen Sommer vollzogen. Mit dieser Massnahme können Speicherkapazitäten innert kürzester Frist erhöht werden. Auch ist die Datensicherung mehrfach gewährleistet.

In den Bereichen Treuhand und Ökobilanzierung stand die Gewinnung von Neukunden im Vordergrund. Der Auftrag von Agroscope „Hotline für die Erhebung der Einkommenssituation“ konnte für sechs weitere Jahre gesichert werden. Ebenfalls konnten mehrere Neukunden gewonnen werden. Das Projekt „Punktesystem Klimaschutz“ mit IP-SUISSE verläuft sehr gut.

Nebst der Kenntnisnahme dieser Entwicklungen konnte die Versammlung einen erfolgreichen Jahresabschluss genehmigen und dem Führungsteam der TSM Entlastung erteilen.



**Bildlegende:** Referent Daniel Imhof von der Nestlé SA  
(Bilder: TSM)



**Bildlegende:** Dr. Hansueli Raggenbass (bisheriger Präsident TSM)  
und Andreas Wasserfallen (neuer Präsident TSM)

### **Nestlé Schweiz**

Highlight der diesjährigen GV waren die Ausführungen von Daniel Imhof, Verantwortlicher bei Nestlé Schweiz für den Bereich Landwirtschaft.

Daniel Imhof stellte in einem ersten Block die Firma Nestlé SA vor.

Anschliessend hat er zum Thema Marktzutritte aus Sicht des grössten Nahrungsmittelkonzerns der Welt einige sehr aktuelle politische Fragen aufgenommen.

Insbesondere die Nachfolgeregelung Schoggigesetz ist für viele exportorientierte Schweizer Nahrungsmittelverarbeiter sehr brisant. Stellt sich doch die Frage, ob weiterhin mit Schweizer Rohstoffen gearbeitet werden soll, oder ob die Rohstoffe im Sinne des Veredelungsverkehrs nicht importiert werden sollen.

Nestlé bekennt sich zu Schweizer Rohstoffen, und kaufte 2017 für die Produktion in der Schweiz Agrarrohstoffe und Verpackungsmaterial im Wert von Fr. 1,093 Milliarden ein.

### **Bilder**

Weitere Bilder finden Sie unter:

<https://www.dropbox.com/sh/0fruuhf3rckmd5p/AADY-4H0xfgurTw48fBvlnada?dl=0>

---

#### **Kontakt:**

TSM Treuhand GmbH  
Weststrasse 10  
3000 Bern 6  
Tel. 031 359 59 51  
Fax. 031 359 59 61

#### **Auskunft:**

Peter Althaus, Geschäftsführer; Tel. 031 359 59 49; [peter.althaus@tsmtreuhand.ch](mailto:peter.althaus@tsmtreuhand.ch)

#### **Online-Informationen der TSM Treuhand GmbH:**

TSM Treuhand GmbH [www.tsmtreuhand.ch](http://www.tsmtreuhand.ch)  
Datenbank Milch dbmilch.ch [www.dbmilch.ch](http://www.dbmilch.ch)  
Ökobilanzierung [www.ecobil.ch](http://www.ecobil.ch)